



ESG-POLICY

 VR Equitypartner



Als Mittelstandsfinanzierer sehen wir uns als Treiber von Innovation und Wachstum. Beides wollen wir im Einklang mit den Nachhaltigkeits-Zielen der UN voranbringen und darüber Impulse für eine lebenswerte Zukunft für alle setzen.



Christian Futterlieb und Peter Sachse, Geschäftsführung VR Equitypartner

ESG-POLICY DER VR EQUITYPARTNER GMBH

Für VR Equitypartner (VREP) als Beteiligungsunternehmen gehören verantwortungsvolles, zukunftsorientiertes und nachhaltiges Handeln zu den Grundprinzipien unserer wirtschaftlichen Aktivitäten.

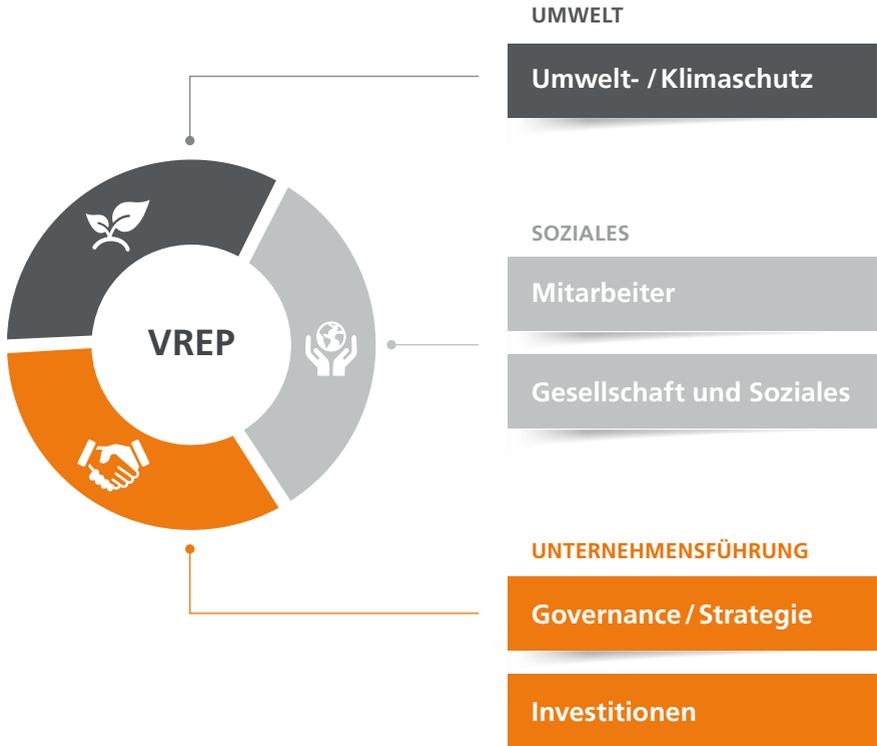
Daher ist die Berücksichtigung der ESG-Kriterien Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance) ein integraler Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit und Philosophie. Diese Selbstverpflichtung ergibt sich aus unserer Verantwortung für unsere Mitarbeiter, unsere Portfoliounternehmen und Kunden, für unseren Gesellschafter, die DZ BANK AG, die Genossenschaftliche FinanzGruppe, der wir angehören, sowie die Gesellschaft einschließlich zukünftiger Generationen. Entsprechend streben wir eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen Interessensgruppen nicht nur in Hinblick auf wirtschaftlichen Erfolg, sondern immer auch mit dem Fokus auf die Einhaltung der in dieser Policy festgelegten Nachhaltigkeitsprinzipien an.*

Diese Policy bildet die Leitlinie für unsere Entscheidungen und unser Handeln, indem sie unsere Werte und Prinzipien widerspiegelt. Sie soll unser Verantwortungsbewusstsein dokumentieren sowie unsere nachhaltige Tätigkeit gewährleisten. Die uns selbst auferlegten Prinzipien gelten gleichermaßen als Handlungsempfehlung und Richtschnur für unser eigenes Unternehmen und unsere internen Abläufe wie auch für unsere Investitionsentscheidungen und die von uns betreuten Portfoliounternehmen.

*Entsprechend den Vorgaben des Rates für deutsche Rechtschreibung verwenden wir bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern das generische Maskulinum. Die Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

1. NACHHALTIGKEIT BEI VREP

Basierend auf umfassenden Analysen haben wir die folgenden fünf Handlungsfelder mit den dazu gehörenden für uns wesentlichen Themen identifiziert und mit den UN-Sustainable Development Goals (UN-SDG) entsprechend der „2030 Agenda for Sustainable Development“, zu deren Erfüllung sie beitragen, in Verbindung gebracht:



DIE FÜNF HANDLUNGSFELDER

Handlungsfelder	Wesentliche Themen	UN-SDG
UMWELT- / KLIMASCHUTZ	Ressourceneffizienz	7, 9, 12
	Abfallreduzierung	12
	Dekarbonisierung	7, 13
MITARBEITER	Diversität und Gleichstellung (Chancengleichheit, keine Diskriminierung, equal pay)	1, 5, 10
	Arbeitsicherheit und Gesundheit	3, 8
	Aus- und Weiterbildung	4
	Fairer Arbeitgeber (Sozialleistungen, Arbeitsplatzsicherheit)	1, 3, 8
	ESG-basierte Incentives	12
GESELLSCHAFT UND SOZIALES	Gesellschaftliches Engagement	1, 5
	Förderung sozialer Projekte	1, 4
GOVERNANCE / STRATEGIE	Anti-Korruption	12
	Compliance (einschl. Geldwäscheprävention, Datenschutz)	10, 12
	Wirtschaftliche Stabilität	8, 9, 12
	Reputation	8, 10, 12
	Stärkung Verbundgeschäft	9, 12
	Verlässlicher Verbundpartner	8, 9
INVESTITIONEN	Nachhaltige Investitionen / Finanzierung	9, 12
	ESG-Performance der Portfoliounternehmen	1, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 13
	Ökonomisch erfolgreiche Beteiligung/ wirtschaftliches Wachstum	8
	Einhaltung internationaler Arbeitsstandards, auch in der Lieferkette	8

DIE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS DER UN (UN-SDG)



Die fünf für uns wesentlichen Handlungsfelder und Themen finden wir in zehn der 17 UN-SDG wieder:

SDG	ZIEL	INHALT/BEDEUTUNG*
	KEINE ARMUT	<ul style="list-style-type: none"> • Armutsvermeidung durch auskömmliche Beschäftigung • Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Diversity Management, Lohn- und Arbeitszeitgestaltung, faire Absicherung der Mitarbeitenden durch Gewinnbeteiligungen oder Firmenrechte)
	GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	<ul style="list-style-type: none"> • Stressfreie Arbeitsbedingungen schaffen, um Kompensationsverhalten (Alkohol, Tabak, Drogen) zu vermeiden • Betriebliches Gesundheitsmanagement / Präventivmaßnahmen • Gesprächskultur, Vertrauen und Wertschätzung bzgl. Belastungen, Burnout etc. • Sportangebote
	HOCHWERTIGE BILDUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildungsangebote für Mitarbeitende • Bildungsurlaub ermöglichen • Ausbildungsplätze / duales Ausbildungssystem

*Die Erläuterungen zum Inhalt der SDGs stammen aus Griesenbauer / Müller-Christ: Die Sustainable Development Goals für und durch KMU – Ein Leitfaden für kleine und mittlere Unternehmen (<https://www.umwelt-unternehmen.bremen.de>)

SDG	ZIEL	INHALT/BEDEUTUNG
	GESCHLECHTER- GLEICHHEIT	<ul style="list-style-type: none"> • Beseitigung aller Formen der Diskriminierung von und Gewalt gegen Frauen • Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt und in Führungspositionen (Frauenquote) • Führungskräfte in Teilzeit
	BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz erneuerbarer Energie • Reduzierung des Energieverbrauchs • Mobilität vermeiden durch Nutzung moderner Kommunikationswege
	MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM	<ul style="list-style-type: none"> • Menschenwürdige Arbeit auch in der Lieferkette unterstützen • Beachtung int. Konventionen zur Wahrung von Menschenrechten und Vermeidung von Kinderarbeit (ILO) • Nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum • Beitritt zu Initiativen für Corporate Social Responsibility (CSR-Initiativen)
	INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung an nachhaltigen Forschungsprojekten • Innovationen unterstützen
	WENIGER UNGLEICHHEITEN	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung von Diskriminierungen und Ungleichheiten (Alter, Hautfarbe, Geschlecht, Herkunft, Religion) • Gleichwertige Berücksichtigung bei Stellenverteilungen und Entlohnung • Diskriminierungsfreie Einstellungsverfahren
	NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION	<ul style="list-style-type: none"> • Ressourceneffiziente Prozesse und verpackungsarme Produkte (nachwachsende Rohstoffe, Recyclbarkeit von Produkten) • Abfallvermeidung • Befassung mit Nachhaltigkeit im Unternehmen und Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts • Nachhaltige Beschaffung und Verwendung von Arbeitsmaterialien und Verbrauchsgütern • Nachhaltigkeitsorientierte Zertifizierung und Siegel
	MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	<ul style="list-style-type: none"> • Bekämpfung des Klimawandels • Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks • Nutzung erneuerbarer Energien • Klimafreundliches Reisen

UNSERE PRINZIPIEN

Die für uns wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen haben wir anhand der UN-SDGs analysiert und priorisiert. Gleichzeitig sind Überlegungen, mit welchen Maßnahmen wir einen Beitrag zur Umsetzung dieser globalen Ziele leisten können und welchen Einfluss die Ziele auf uns und unser unmittelbares Umfeld haben, eingeflossen.

Hieraus ergeben sich für uns die nachfolgenden handlungsleitenden Prinzipien:

UMWELT



Umwelt- und Klimaschutz haben für uns einen hohen Stellenwert.

- Die Treibhausgasemission wollen wir durch eine ressourceneffiziente Geschäftstätigkeit reduzieren.
- Die Einhaltung der Umweltgesetze hat für uns oberste Priorität. Umweltherausforderungen gehen wir mit einem vorsorgenden Ansatz an.

SOZIALES



Wirtschaftliches Wachstum und Fortschritt können nur erreicht werden mit guten Arbeits- und Sozialbedingungen.

- Wir beachten die internationalen Konventionen zur Wahrung von Menschenrechten und zur Vermeidung von Kinderarbeit.
- Wir schaffen ein gesundes und diskriminierungsfreies Arbeitsklima mit hohen Sozial- und Bildungsstandards.
- Wir unterstützen sozial Schwache und engagieren uns für eine zukunftsfähige Gesellschaft.

UNTERNEHMENSFÜHRUNG



Eine gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung und -kontrolle ist die Basis, um allen relevanten Anspruchsgruppen gerecht zu werden. Die Einhaltung gesetzlicher Regelungen und anerkannter Standards sind hierfür unabdingbar.

- Wir schaffen ein Compliance-Management-System mit klaren Regelungen zur Organisation und Kontrolle.
- Wir wenden uns strikt gegen jegliche Form von Korruption und sonstige unethische Geschäftspraktiken.

Diese ESG-Prinzipien erachten wir als unsere Selbstverpflichtung. Wir verpflichten uns nicht nur zu ihrer Beachtung im eigenen Unternehmen, sondern beziehen sie auch in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Rahmen unserer Investitionstätigkeit ein und berücksichtigen sie in unseren Portfoliounternehmen.

UNSERE ESG-STRATEGIE

Basierend auf unseren ESG-Prinzipien hat VREP eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Hierin sind konkrete kurz-, mittel- und langfristige Ziele verankert und die wesentlichen zur Erreichung der Ziele erforderlichen Maßnahmen formuliert. Die ESG-Strategie wird regelmäßig überprüft, fortlaufend diskutiert und soweit erforderlich angepasst bzw. weiterentwickelt.

Die Umsetzung der in der Nachhaltigkeitsstrategie definierten Maßnahmen überprüfen wir regelmäßig. Die Ergebnisse unserer ESG-Aktivitäten auf Unternehmens- und Investitionsebene veröffentlichen wir in einem jährlichen Bericht. Der Bericht gibt Aufschluss über die erreichten Ziele aus der Nachhaltigkeitsstrategie.

Die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit, die Beachtung unserer Prinzipien und Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie liegt bei der Geschäftsführung der VREP.

2. NACHHALTIGKEIT BEI UNSEREN PORTFOLIUNTERNEHMEN

Verantwortungsvolles Investieren ist für uns von zentraler Bedeutung. Hierunter verstehen wir die enge Verknüpfung von wirtschaftlichem Erfolg und die Unterstützung unserer Portfoliounternehmen auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Aus diesem Grund sehen wir die Berücksichtigung der ESG-Kriterien als wichtigen Bestandteil unserer Investitionsverantwortung.

Um sicherzustellen, dass unsere Investments im Einklang mit unseren Prinzipien stehen, haben wir die nachfolgende Vorgehensweise entwickelt, die eine Orientierung während des gesamten Investitionszyklus, d.h. sowohl bei der Investitionsentscheidung als auch während der Beteiligungsphase und dem Exit, geben soll. Wir sind uns dabei bewusst, dass die Relevanz einzelner ESG-Kriterien je nach Branche, Standort und Geschäftsmodell des Portfoliounternehmens unterschiedlich ausgeprägt ist. Als verantwortungsvoller Investor und Eigentümer berücksichtigen wir daher immer auch die individuelle Geschäftstätigkeit und Struktur jedes einzelnen Unternehmens. Gleichzeitig sind wir uns darüber im Klaren, dass unser Einfluss als Investor von unserem Beteiligungsinstrument und den vereinbarten Mitbestimmungsrechten abhängig ist.

PRÜFUNG VON INVESTITIONSMÖGLICHKEITEN

Bei allen Investitionsmöglichkeiten prüfen wir, ob die in unserer Geschäfts- und Risikostrategie festgelegten Investitionskriterien erfüllt werden. Hierbei handelt es sich u. a. um eine Ausschlussliste bestimmter Branchen und Geschäftsmodelle, die unseren Anspruch an Nachhaltigkeit in keiner Weise erfüllen.

Für ein erstes Screening der bestehenden ESG-Strukturen in den Unternehmen dient unsere interne ESG-Checkliste. Hieraus lassen sich bereits erste Indikatoren zu Risiken und Chancen ablesen. Unsere Due Diligence, die von unabhängigen externen Experten durchgeführt wird, ermöglicht uns eine Analyse und Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen. Die ESG-bezogenen Inhalte werden individuell abgestimmt auf die konkrete Situation des Unternehmens, dessen Branche und Geschäftsmodell und des geplanten Beteiligungs- bzw. Finanzierungsinstruments. Die Ergebnisse aus der Due Diligence dienen nicht nur als Grundlage für die Investitionsentscheidung, sondern auch als Anhaltspunkt, wo wir in der Beteiligungsphase Impulse setzen können, damit Nachhaltigkeitsrisiken minimiert und die ESG-Performance optimiert werden können.

Nachhaltige Investitionen erachten wir nicht nur als Herausforderung, sondern vielmehr als Chance, sowohl den ökonomischen Erfolg zu sichern als auch einen ökologischen und sozialen Beitrag zu leisten.



BETEILIGUNGSPHASE

Grundsätzlich trägt die Geschäftsführung der Unternehmen die Verantwortung für die Nachhaltigkeitsintegration. Im Rahmen unserer Mitbestimmungsrechte werden wir uns in die ESG-Überlegungen der Unternehmen einbringen. Basierend auf den Erkenntnissen aus der Due Diligence erwarten wir, dass die Geschäftsführung des Portfoliounternehmens gemeinsam mit VREP eine Strategie entwickelt, in der die während der Investitionsdauer zu erreichenden Ziele zur Verbesserung der ESG-Performance klar definiert werden. Die ESG-Strategie soll auch einen Maßnahmenplan zur Erreichung der ESG-Ziele sowie die regelmäßige Berichterstattung über die ESG-Aktivitäten und erzielten Fortschritte an VREP umfassen.

Neben dem Monitoring unterstützt VREP während der gesamten Haltephase bei der Reduzierung von möglichen ESG-Risiken bzw. Optimierung von Wertschöpfungsmaßnahmen. VREP legt besonderen Wert auf einen fortwährenden und konstruktiven Austausch mit dem Management, auch im Zusammenhang mit unseren ESG-Prinzipien. Insbesondere bei wesentlichen ESG-Vorfällen erwarten wir eine umgehende Berichterstattung einschließlich ergriffener Maßnahmen zur Heilung dieses Vorfalls und zur Vermeidung zukünftiger Vorfälle dieser Art.

EXIT

Die Verbesserung der ESG-Performance während der Haltedauer kann zu einer wesentlichen Wertsteigerung beitragen und damit zu einem höheren Veräußerungserlös im Rahmen des Exits führen. Abhängig vom Beteiligungsinstrument wirken wir auf das Management unserer Beteiligungen ein, die während der Beteiligungsphase erzielten Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit transparent darzustellen.

SCHLUSSWORT

Unser VREP-Verhaltenskodex bildet das Fundament für diese Policy und die zu ihrer konkreten Umsetzung auf operativer und strategischer Ebene erlassenen Dokumente. Die hier beschriebene ESG-Policy der VREP gilt für alle Angehörigen der VREP. Gemeinsam und einzeln achten wir auf die Anwendung der Regeln und die Ausrichtung unseres Handelns nach unseren Prinzipien, ungeachtet unserer Funktion innerhalb der VREP.

Gemeinsam und einzeln achten wir auf die Anwendung der Regeln und die Ausrichtung unseres Handelns nach unseren Prinzipien, ungeachtet unserer Funktion innerhalb der VR Equitypartner.

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	3
1. Nachhaltigkeit bei VREP	4
Die fünf Handlungsfelder	5
Die Sustainable Development Goals der UN (UN-SDG)	6
Unsere Prinzipien	8
Unsere ESG-Strategie	9
2. Nachhaltigkeit bei unseren Portfoliounternehmen	10
Prüfung von Investitionsmöglichkeiten	10
Beteiligungsphase	12
Exit	12
Schlusswort	13

Büro Frankfurt

VR Equitypartner GmbH
Platz der Republik 6
60265 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 710 476 0
Fax +49 69 710 476 161
mail@vrep.de

Büro Münster

VR Equitypartner GmbH
Sentmaringer Weg 21
48151 Münster

Tel. +49 251 788 789 0
Fax +49 251 788 789 26
mail@vrep.de



www.vrep.de